



MVZ Gemeinschaftslabor Suhl, Albert-Schweitzer-Str.4, 98527 Suhl

An alle Einsender

Ärztlicher Leiter:
Dr.med. R. Siegmund

Dr.med. R. Czieschnek
Dr.med. E. Koupriianova
Dr. rer. nat. P. Heuchel

Dr. med. Robert Siegmund
FA Laboratoriumsmedizin

MVZ Gemeinschaftslabor Suhl,
Albert-Schweitzer-Str. 4,
D-98527 Suhl

Sekretariat:
Telefon: +49 / 3681 / 39860
Telefax: +49 / 3681 / 398625

Email
r.siegmund@labor-suhl.de

Suhl, den 06.03.2015 RS/

Laborinformation Klinische Chemie 02/2015

Tumormarker des Ovarialkarzinoms: CASA-Bestimmung nicht mehr möglich - empfohlene Alternative mit Kombination von HE4 und CA125

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Der Test für den Tumormarker Cancer associated antigen (CASA) wird von der Diagnostika-Firma nicht mehr vertrieben. Daher können wir Ihnen diesen Tumormarker auch über Fremdlabore ab sofort nicht mehr anbieten.

Als (bessere) Alternative bietet sich die Bestimmung des Human Epididymis Protein 4 (HE4) an. Bei vergleichbarer Empfindlichkeit (Sensitivität) zeichnet sich der neue Marker HE4 durch weniger falsch erhöhte Ergebnisse bei gutartigen gynäkologischen Erkrankungen aus. Die beste Aussagekraft hat aber die Kombination des Markers mit dem etablierten Tumormarker CA125: Die Werte für CA125 und HE4 werden in einem aus Studiendaten abgeleiteten Modell zum ROMA-Index (Risk of Ovarian Malignancy Algorithm) verrechnet. Dieser gibt die Wahrscheinlichkeit für das Vorliegen eines Ovarialkarzinoms bei CT- bzw. sonografischem Nachweis von suspekten Ovarialtumoren an. Wie bei allen anderen Tumormarkern auch, ist anlassfreies Screening jedoch nicht sinnvoll. Die Erstellung des ROMA-Index ist ein verbessertes Instrument der Labordiagnostik, Hochrisikopatientinnen mit klinisch und sonografisch suspekten Befunden frühzeitig zu identifizieren, einer leitliniengerechten Therapie zuzuführen und zielgerichtet im Verlauf zu überwachen.

CA125 und HE4 sind bei vorhandener klinischer Indikation Kassenleistungen, möglich auch als Privat- oder Igel-Bestimmung jeweils mit der GOÄ-Ziffer 3900 (20,11€). Als Material wird für beide Bestimmungen 1ml Serum benötigt.

Aufgrund unterschiedlicher Berechnungen des ROMA-Index benötigen wir zwingend die Angabe, ob sich die Patientin in der prä- oder postmenopausalen Phase befindet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. R. Siegmund,
FA Laboratoriumsmedizin

1. Molina, R. et al, HE4 a novel tumour marker for ovarian cancer: comparison with CA 125 and ROMA algorithm in patients with gynaecological diseases, Tumour Biol 32, 1087-1095.
2. Burges A, Schmalfeldt B. Ovarialkarzinom - Diagnostik und Therapie. Dtsch Arztebl. 2011;108:635